

- Nr 1428: Panzer als „Zeichen des Friedens“. [Bericht über eine Veranstaltung der Kulturkommission der Kommunist. Partei der BRD mit einer Kritik an Ausführungen K.'s.] Gez.: -r. Aus: Süddeutsche Zeitung. Unfal. Ausschnitt.
- 1429: Prof. Klempner als Sowjet-Propagandist. [Krit. Bericht über ein Referat K.'s im München vor geladenen Gästen.] Aus: Abendzeitung v. 13.6.1949 (Nr 139). Ausschn.
- 1429<sup>a</sup>: desgl., auszug mit hr. pamphlet. Anmerkung an Kl. gesandt. Ausschnitt.
- 1430: Potemkinsches Dorf. [Krit. Bericht an einem Referat Kl.'s in Nürnberg. Aus: Neue Zeitung v. 14.6.1949. Ausschnitt.
- 1431: Prof. Klempner verteidigt Sowjetverwaltung. Sachsen bleibt das reichste Land Deutschlands. [Krit. Bericht über K.'s Münchner Vortrag.] Aus: Münchner Merkur v. 13.6.1949. (Nr 69), S. 2. Ausschnitt.
- 1432: desgl. [Größeres Ausschnitt mit dem Begleittext.] Selow-Bolschewisten.
- 1433: Westdeutsche Reiseindrücke. Ein Vortrag Prof. Kl.'s [23.10. in einer Kulturbundveranstaltung der Oberschule Ost in Dresden.] Aus: Sächs. Zeitung v. 28.10.1950, gez. W.N. Ausschnitt.
- 1434: Prof. Klempner im Schneeberg. [Votr. „Probleme der erneuerten Literaturwissenschaft“ (Voranzeige). Aus einer Erzählungssammlung im 1951. Ausschnitt.
- 1435: Partner im Vergangenheit und Zukunft. [Votr.] über die kulturellen Beziehungen mit Frankreich [im Kulturbund Dresden]. Gez. Dr. H.H. Aus: Sächs. Tagblatt v. 27.9.1951 (Nr 152), S. 3.
- 1436: Zwei Vorträge im Kulturbund (Kl. „Der französische Naturalismus“ u. Graphiker Mahulsky „5 Jahrtausende chinesischer Kunst“) Zeitg. Gez.: M.L. Aus: Der neue Weg v. 28.9.1951. Ausschnitt.
- 1437: Prof. Klempner 2 Uniwersytetu Berlińskiego Gawi 5 Krakowie. [Kurzanzeige.] Aus: Echo Krakowskie, Mai 1951.
- 1438: [2 Sätze aus einem Referat K.'s u. sein Bild am Rednerpult] in: Das Betriebsgeschehen im Bild. Beilage der Betriebszeitung Aktivist, Komb. Profen, Jan. 1952. 2 Bl. in. Abb.
- 1439: Fragen der Literaturkritik. Votr. auf einer Landesarbeitsstagung des Dt. Schriftstellerverbandes im Dresden. Von Karl Otto. Aus: Börsenblatt f. den dt. Buchhandel 1952, Nr 9 (1. März), S. 137-138.